



Pressemitteilung vom 17.08.2020

Meilenstein im Berufsleben

19 Auszubildende dürfen sich ab sofort examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in nennen

Cochem – Drei Jahre lange haben die Schülerinnen und Schüler des Marienkrankenhauses Cochem in rund 2.100 Theorie- und 2.500 Praxisstunden gelernt, was es bedeutet, zu pflegen. Nach insgesamt sieben Prüfungen in den vergangenen Wochen war es dann am 13. August 2020 soweit: Sie konnten ihre Berufsurkunden in den Händen halten und sind nun examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen.

Die Feierlichkeiten fanden in diesem Jahr Corona-bedingt draußen auf dem Gelände des Marienkrankenhauses statt. So konnten auch Familienangehörige dabei sein und diesen besonderen Tag miterleben. Nach einem Wortgottesdienst gratulierte Daniela Matela, Leiterin der Krankenpflegeschule, den Absolventinnen und Absolventen als erste: „Sie haben uns in den letzten Wochen gezeigt, was sie können und was sie wollen! Erfolg ist, das zu bekommen, was man will! Heute werden sie für all die Mühen und Strapazen entlohnt! Sie haben die Prüfungen mit Bravour bestanden und Sie dürfen jetzt auch dieses Glückgefühl genießen.“

Anschließend richtete die Ärztliche Direktorin des Krankenhauses, Amelie Zühlke, ein paar Worte an die Schülerinnen und Schüler: „Wir sind stolz auf Sie alle und ich freue mich sehr, dass so viele von Ihnen dem Haus und der Marien-Gruppe erhalten bleiben.“ Fünf der Absolventinnen und Absolventen werden im Krankenhaus tätig sein, drei weitere haben im Seniorenzentrum St. Hedwig in Cochem bzw. im Seniorenstift St. Katharina Treis-Karden ein neues berufliches Zuhause gefunden.

Der erste Jahrgang der neuen generalistischen Pflegeausbildung startet am 1. September. Die dreijährigen Ausbildungen in der Alten-, Gesundheits- und Kranken- sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wurden bundesweit zu einer zusammengefasst. Absolventinnen und Absolventen der neuen Ausbildung können in allen Einrichtungen arbeiten, in denen pflegebedürftige Menschen versorgt werden, z. B. in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Hospizen. Der Abschluss ist in allen Ländern der EU automatisch anerkannt, international gefragt und bietet eine Vielzahl von Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.marienkrankenhaus-cochem.de und www.pflegeschule-cochem.de





Marienkrankenhaus Cochem:

Das Marienkrankenhaus Cochem ist ein Akutkrankenhaus mit den Fachabteilungen Innere Medizin I (Gastroenterologie, Kardiologie) Innere Medizin II (Akut Geriatrie), Chirurgie I (Allgemein-, Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie, Proktologie), Chirurgie II (Gefäßchirurgie), Urologie, Gynäkologie und Anästhesiologie. Moderne Funktionsabteilungen (digitales Röntgen, Kernspintomographie, Computertomographie u.a.) und ein Ärztehaus (zwei urologische Praxen, zwei allgemeinmedizinische Praxen, eine gefäßchirurgische Praxis, eine Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, eine orthopädische Praxis, ein Sanitätshaus sowie die physiotherapeutische Praxis astralvital) ergänzen das medizinische Spektrum. An der hauseigenen Berufsschule werden Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger (ab 1. September 2020 Pflegefachfrauen und -männer) ausgebildet.